



## Pressemitteilung

### Gütesiegel für Karlsruher und Colmarer Gemeinschaftsausstellung

Die grenzüberschreitende und zweisprachige Ausstellung „Menschen im Krieg 1914-1918 am Oberrhein – Vivre en temps de guerre des deux côtés du Rhin 1914-1918“ hat für ihr themen- und methodeninnovatives Konzept zwei französische Gütesiegel erhalten.

Beiden Zertifizierungen ging eine wissenschaftliche Begutachtung voraus. Die Präsentation will mit ihrem kulturgeschichtlich-biographischen Ansatz die Kriegserfahrungen von Soldaten und Zivilisten auf beiden Seiten des Rheins anschaulich vermitteln. Sie wurde vom Generallandesarchiv Karlsruhe und den Archives Départementales du Haut-Rhin in Colmar erarbeitet. Das Comité du Monument National du Hartmannswillerkopf unterstützt die beiden Archive.



Die von der französischen Regierung eingerichtete nationale Koordinierungsstelle „Mission du centenaire de la Première Guerre mondiale 1914-1918“ zeichnet mit ihrem Label die innovativsten und aussagekräftigsten Ausstellungsprojekte in Frankreich aus. Sie erkennt dadurch den anthropologischen Zugriff der Karlsruher und Colmarer Präsentation an, die anhand von 32 Biographien deutlich macht, wie der Krieg alle Lebensbereiche in Baden und im Elsass erfasste und auf lange Zeit vergiftete. Die Koordinierungsstelle würdigt mit ihrer Auszeichnung die beispielhafte gemeinsame Annäherung von deutschen und französischen Partnern an ein in der Erinnerungskultur unterschiedlich bewertetes Thema. Die Region Elsaß ihrerseits hebt mit ihrem Zertifikat die Karlsruher und Colmarer Ausstellung als deutsch-französisches Partnerschaftsprojekt hervor, das über den nationalen Bezugsrahmen hinausweist. Die Region lobt auf diese Weise die Präsentation als ein Projekt, das den traditionellen nationalstaatlichen Perspektiven bewusst eine andere Blickweise gegenüberstellt und das Gebiet des Oberrheins als Konfliktzone und kulturelle Brücke zugleich charakterisiert.

Damit stellt die Karlsruher und Colmarer Schau das einzige binationale Projekt dar, das diese beiden französischen Zertifikate erhalten hat. Die deutsch-französische Gemeinschaftsschau wird am 29. März 2014 in Karlsruhe und danach in Colmar eröffnet und in den folgenden vier Jahren in Baden und im Elsaß gezeigt. Sie wird auch in Paris und Berlin zu sehen sein.

Kontakt: Dr. Peter Exner, Landesarchiv Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 3, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/926-2287, Mail: peter.exner@la-bw.de